



Beiträge aus dem Landkreis  
Saalfeld-Rudolstadt



**Rudolstädter Heimathefte**

66. Jg. (2020) Heft 1/2 (Januar/Februar)

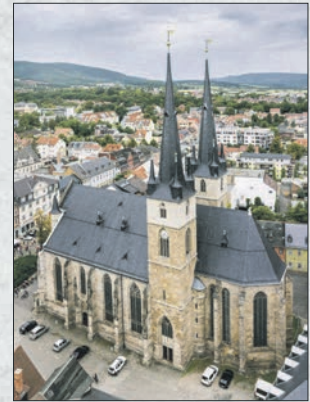
Beiträge aus dem Landkreis  
Saalfeld-Rudolstadt



**Rudolstädter Heimathefte**

66. Jg. (2020) Heft 3/4 (März/April)

Beiträge aus dem Landkreis  
Saalfeld-Rudolstadt



**Rudolstädter Heimathefte**

66. Jg. (2020) Heft 5/6 (Mai/Juni)

Beiträge aus dem Landkreis  
Saalfeld-Rudolstadt



**Rudolstädter Heimathefte**

66. Jg. (2020) Heft 7/8 (Juli/August)

Beiträge aus dem Landkreis  
Saalfeld-Rudolstadt



**Rudolstädter Heimathefte**

66. Jg. (2020) Heft 9/10 (September/Oktober)

Beiträge aus dem Landkreis  
Saalfeld-Rudolstadt



**Rudolstädter Heimathefte**

66. Jg. (2020) Heft 11/12 (November/Dezember)

## Die Rudolstädter Heimathefte haben jetzt den 66. Jahrgang abgeschlossen

Auch 2020 bewährte Qualität – Entstehungsprozess der Hefte aufgrund der Pandemie weitgehend digital

**Landkreis.** Der inzwischen 66. Jahrgang der Rudolstädter Heimathefte ist abgeschlossen. Angesichts der Corona-Pandemie ist das keine Selbstverständlichkeit. Die Hefte erschienen das ganze Jahr über durchgängig und wie vorgesehen im 2-Monats-Rhythmus. Das ist bemerkenswert, weil auch heimatgeschichtliche Publikationen nicht uneingeschränkt erscheinen konnten.

Die Rudolstädter Heimathefte befinden sich in einer vergleichsweise günstigen Position, denn die Themen über Geschichte-Kultur-Natur sind stets aktuell – unabhängig

von der Pandemie. Gleichwohl gab es auch massive Auswirkungen auf die Arbeit. Das betrifft sowohl den Verkauf in den Buchhandlungen, die im Frühjahr geschlossen waren, als auch die Arbeitsweise der Redaktion und der Autoren. Eingereichte Artikel konnten nicht in der Redaktionsrunde besprochen werden, sondern mussten im Zuge des rein digitalen Austauschs bearbeitet werden.

Dennoch ist „ganz analog“ alle zwei Monate ein neues Rudolstädter Heimatheft erschienen, also ein kleines gedrucktes Buch, das durch ein rein digitales Produkt

nicht zu ersetzen wäre. In jedem Heft finden sich Ergebnisse spannender Recherchen der fachkundigen Autoren.

So haben die beiden Emblematischer Prof. Dietmar Peil (Universität München) und Prof. Ingrid Höpel (Universität Kiel) Themen zur Emblematischer im Saalfelder Schloss herausgearbeitet. Die Geschichte der VEB Antennenwerke Bad Blankenburg wurde in drei Fortsetzungen erzählt und eine Serie über den 30-jährigen Krieg in der Schwarzburger Oberherrschaft gestartet. In zwei Teilen wurde die bedeutende Rolle von

Schwarzburg-Rudolstadt bei der Gründung des Landes Thüringen geschildert. In den Heften finden sich Familiengeschichten – wie die der Obweißbacher Olitätenhändler, der Liebmanns – und Einzelschicksale wie die des Gösselsdorfer Glashändlers und Musketers Simon Wagner. Städte- und Baugeschichte behandeln die Erinnerungen an das Rudolstädter Stadttor „Storch“. Eine besondere Geschichte ist die der Saalfelder Volleyball-Pioniere, die eine Zeit beleuchtet, als Saalfeld eines der wenigen national wichtigen Sportzentren für den Volleyball in der DDR war.